

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2019)

Rubrik: Jahresbericht des Präsidenten 2019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Präsidenten 2019

An der letztjährigen GV haben wir in Aussicht gestellt, dass einige der teilweise über Jahre vorbereiteten Projekte in die Ausführung gehen, und tatsächlich können wir über erfreuliche Resultate berichten:

Treffpunkt Pilgerweg: Hohlweg Ringgenberg

Mit der Vollendung des Teilstücks West konnte das Gesamtprojekt abgeschlossen werden. Insgesamt wurden Trockenmauer- und Natursteinarbeiten für rund CHF 700'000.– ausgeführt und damit einer der schönsten Abschnitte des historischen Pilgerwegs entlang unserer Seen aufgewertet und nachhaltig gesichert.



Trockenmauer am Pilgerweg: Handwerkskunst mit alten Steinen

Englischer Garten Interlaken

Ein Grossteil der baulichen Arbeiten ist mit der Plattform am Wasser, der Treppe am alten Warenumsschlagplatz und der Instandstellung des Wegsystems ausgeführt. Bis zum Sommer 2020 sollen die Arbeiten fertiggestellt sein. Die volle Wirkung wird sich jedoch erst mit dem Gedeihen der Bäume und Bepflanzungen einstellen.



Totholzstrukturen als Wellenbrecher im Gwattlischenmoos

Gwattlischenmoos: Schilfschutz und Aufwertung

Auch bei diesem Projekt konnten die Hauptarbeiten ausgeführt werden, die Fertigstellung soll während der ausserordentlichen Seeabsenkung anfangs 2020 erfolgen.

Gunten Parzelle 3548 «Chly Rüedisberg»

Anfang des Jahres konnten die Landschaftspflegearbeiten ausgeführt werden, und im Herbst erfolgte beim Aussichtskänzeli der Ersatz der Löffelsteinmauer durch eine Trockenmauer.

Zur Freigabe für die Öffentlichkeit fehlen eine passende Sitzbank sowie einige kleine Nachbesserungen der Pflegemassnahmen.



Chly Rüedisberg: die neu gestaltete Aussichtskanzel

Über die abgeschlossenen Projekte wird jeweils in den Folgejahren im Jahrbuch ausführlich berichtet. Zu den weiteren Projekten im Planungsstadium:

Uferweg Interlaken – Därligen

Durch die Mitarbeit in einer Begleitgruppe zur Machbarkeitsstudie Veloweg Leissigen–Därligen–Interlaken konnten in 2 Workshops unsere Anliegen zu einem kombinierten Ufer- und Veloweg Därligen–Interlaken eingebracht werden. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll im Sommer 2020 vorliegen und wir sind zuversichtlich, dass eine ufernahe Wegführung in Kombination mit dem Uferweg möglich sein wird.

Bodenwald Amsoldingen

Das Vernässungsprojekt im ehemaligen Auenwald konnte Ende des Jahres auf den Weg der Realisierung geschickt werden. Aufgrund der Voruntersuchungen konnten die Projektziele festgelegt, die Vereinbarung mit den Grundbesitzern abgeschlossen und die Finanzierung sichergestellt werden. Da keine Baubewilligung erforderlich ist, kann das Projekt 2020 umgesetzt werden.

Rastplatz Merligen / Rudolf Walther Platz

Für das Projekt auf UTB eigenem Grundstück mit Aufenthaltsbereich am See mit schattenspendenden Bäumen wurde das Baugesuch eingereicht in der Hoffnung, die Arbeiten während der ausserordentlichen Seeabsenkung im Winter 2019/2020 ausführen zu können. Das Projekt entspricht der Uferschutzplanung und ist deshalb für die Finanzierung auf die Unterstützung durch die Gemeinde angewiesen. Falls diese nicht mitzieht, wird es wohl auf unbestimmte Zeit vertagt.

Geotop Faulenseemoos

Die dem UTB im Jahr 2017 geschenkte Parzelle im noch nässesten Teil des Geotops Faulenseemoos ist aus verschiedenen Blickwinkeln wohl unser geschichtlich bedeutendstes Grundstück. Darunter liegt ein sich über 12 000 Jahre erstreckendes Archiv an Informationen über die Vergangenheit, das bis heute nur zu einem Teil erforscht ist und noch für manche wichtige Erkenntnisse gut sein dürfte. Die Erhaltung der verbliebenen Reste des Klimaarchivs sind, trotz inzwischen gültiger Schutzbestimmungen, noch längst nicht gesichert. Als Grundstückeigentümer im Geotop ist der UTB verpflichtet zu verfolgen, welche Erhaltungsmassnahmen nun getroffen werden.

Deshalb soll im Jahrbuch regelmässig über den Stand berichtet werden. Am 14. Januar 2019 erfolgte in der Mittagssendung von Radio drs1 ein Bericht über das Geotop Faulenseemoos. Anlass war eine Petition zum Schutz des Faulenseemoos. Wissenschaftler aus der ganzen Welt hatten die Petition unterschrieben. Diese wurde sowohl dem Kanton wie auch der Standortgemeinde (Spiez) übergeben.

Die dadurch verursachte Medienaufmerksamkeit kam dann auch bei der Politik an: im GGR Spiez erfolgt eine einfache Anfrage.

Die kantonal zuständigen Stellen scheinen die Bedeutung dieses Klimaarchives, von dem keine Kopie angefertigt werden kann und das mehr und mehr zerfällt, zu unterschätzen. Anders ist der fehlende Wille, das Geotop unter kantonalen Schutz zu stellen nicht zu erklären. Die Gemeinde Spiez fragt sich, warum sie diese nicht einfache Aufgabe allein stemmen soll, wenn übergeordnete Stellen sich nicht beteiligen wollen.

Am 15. Oktober fand in Spiez eine Informationsveranstaltung statt, an der Prof. Willy Tinner in seiner Präsentation erneut die internationale Bedeutung des Faulenseemooses unterstrich. Zwei Söhne von Prof. Max Welten, dem Entdecker des Klimaarchivs im Faulenseemoos, schilderten einige Erlebnisse aus ihrer Kindheit, als sie ihren Vater auf seinen wissenschaftlichen Expeditionen begleiteten und von ihm gleich als Assistenten eingesetzt wurden.

Exkursionen

Gwattlischenmoos – Schilfschutz und Aufwertungsmassnahmen

Dank der Unterstützung des Präsidenten der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun, Vinzenz Maurer, sowie der Leiterin der archäologischen Untersuchungen, Marianne Ramstein, erhielten die Exkursionsteilnehmer spannende Ausführungen über die neuentdeckten Spuren der Pfahlbausiedlung am Thunersee und die Geschichte und Bedeutung des Naturschutzgebiets. Lukas Giger vom planenden Ingenieurbüro Kissling+Zbinden AG und Vertreter des UTB orientierten anschliessend über das aktuelle Aufwertungsprojekt.



Marianne Ramstein veranschaulicht die archäologischen Erkenntnisse am unteren Thunersee.

Bauberatung

Die Bauberatung hat wiederum ein arbeitsintensives Jahr hinter sich. Grossprojekte wie das Resort auf dem ehemaligen Hambergerareal halten uns auf Trab. Zahlreiche Einsprachen wie beim Bahnprojekt der BLS in Leissigen bilden eine Ausnahme; meist stehen wir alleine da, wenn es um die Auseinandersetzung mit komplexen Planungsvorlagen geht.

Nach wie vor besteht ein Bedarf an engagierten Fachleuten in der Bauberatung.

Personelles

Stefan Seiler ist als Unterstützung zum Redaktionsteam gestossen. In der Weissenau konnte Stefan Steuri aufgrund eines Einsatzprogramms der Abt. Naturförderung ANF als Ranger wertvolle Einsätze leisten zur Besuchersensibilisierung. Es wäre wünschenswert, dass diese Tätigkeit in Zukunft fortgesetzt werden könnte.

Wettbewerb Maturaarbeiten

Die Beurteilung der Präsentationen und Maturaarbeiten am Gymnasium Interlaken hat wiederum zur Prämierung hervorragender Arbeiten geführt. Es wird sich zeigen, ob der eine oder andere Beitrag wiederum Eingang findet im Jahrbuch.

Dank

Unser grosses Dankeschön gilt in diesem Jahr unseren Finanzierungspartnern und Fachorganisationen, welche uns in allen Belangen bei der Umsetzung unserer spannenden Projekte zu Gunsten Natur, Landschaft und Umwelt unterstützen.

Interlaken, im Dezember 2019

Andreas Fuchs, Präsident